

Zahl der Hochschulabschlüsse 2025 um 3 % gestiegen

2.10.2026 - | Statistisches Bundesamt - Destatis

WIESBADEN - Im Prüfungsjahr 2025 (Wintersemester 2024/2025 und Sommersemester 2025) haben rund 527 600 Studierende und Promovierende einen Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren dies 3 % beziehungsweise 16 000 mehr Absolventinnen und Absolventen als im Prüfungsjahr 2024. Der Frauenanteil lag unverändert bei 53 %.

Fast jeder zweite Hochschulabschluss ist ein Bachelorabschluss

Fast jedes zweite Examen (49 % beziehungsweise 256 000) führte im Prüfungsjahr 2025 zu einem Bachelorabschluss (ohne Lehramt). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Bachelorabschlüsse um 4 % oder 10 400. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Masterabschlüsse (ohne Lehramt) um 1,0 % beziehungsweise 1 500 auf 150 800. Ihr Anteil an allen Abschlüssen im Prüfungsjahr 2025 lag wie im Vorjahr bei 29 %.

Deutlich mehr Lehramtsabschlüsse als im Vorjahr

Jeder zehnte Abschluss (10 % beziehungsweise 51 700) im Prüfungsjahr 2025 entfiel auf das Lehramt. Davon waren 19 300 Bachelorabschlüsse, die in der Regel noch nicht zum Lehramt qualifizieren, 21 500 Masterabschlüsse und 10 900 Staatsexamensabschlüsse. Die Zahl der für das Lehramt qualifizierenden Master- und Staatsexamensabschlüsse stieg in der Summe gegenüber dem Vorjahr um 6 % (um 1 800 auf 32 400).

28 800 oder 5 % aller Abschlüsse im Prüfungsjahr 2025 waren Promotionen. Damit erreichten 2,4 % beziehungsweise 700 mehr Menschen als im Vorjahr ihren Doktorgrad.

Dazu kamen noch 32 100 herkömmliche universitäre und künstlerische Abschlüsse (zum Beispiel Staatsexamen außerhalb des Lehramtes, Universitätsdiplom) sowie 8 200 herkömmliche Fachhochschulabschlüsse (zum Beispiel Fachhochschuldiplom).

Vier von zehn Abschlüssen in Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Nach Fächergruppen betrachtet wurden die meisten Abschlüsse, nämlich 41 %, im Prüfungsjahr 2025 in der Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften verzeichnet. Jeder vierte Abschluss (25 %) entfiel auf die Fächergruppe Ingenieurwissenschaften. 11 % der Hochschulabschlüsse wurden in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften und 9 % in den Geisteswissenschaften erworben. In der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften wurden 7 % der Abschlüsse erzielt. Die restlichen Abschlüsse entfielen auf die übrigen Fächergruppen Sport, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin sowie Kunst, Kunstwissenschaft.

Weitere Informationen:

Detaillierte Ergebnisse zu den Hochschulabschlüssen sind in der Datenbank GENESIS-Online (Tabelle 21321-0001 bis 21321-0007), im Statistischen Bericht "Prüfungen an Hochschulen" sowie auf der Themenseite "Hochschulen" im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes verfügbar.

Einen Gesamtüberblick über die Bildungssituation in Deutschland von der Schule über die Berufsbildung bis zur Hochschule bietet die Themenseite "Bildungsindikatoren". Daten und Fakten rund um das Thema Fachkräfte bündelt das Statistische Bundesamt auf einer eigenen Sonderseite (www.destatis.de/fachkraefte). Das Datenangebot umfasst die Bereiche Demografie, Erwerbstätigkeit, Bildung und Zuwanderung. Es reicht von Vorausberechnungen zur künftigen Zahl von Erwerbspersonen über Analysen zum Arbeitskräfteangebot bis hin zu Daten zu Arbeitsmigration und Ausbildungsmarkt – und wird sukzessive erweitert.

Aktuelle Ergebnisse zur Zahl der Promovierenden (Jahr 2025) bietet die Pressemitteilung Nr. 307 vom 26. August 2026.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/10/PD26_352_213.html